



Antwort zur Anfrage Nr. 1389/2025 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat **Mainz-Ebersheim** betreffend **Anbindung Mainz-Ebersheim an die Linie 69 (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Wunsch nach einem „Einschleifen“ der Linie 69 ist nicht neu und aus Sicht des Stadtteils Ebersheim durchaus nachvollziehbar. Die Stadt Mainz als Aufgabenträger und die MVG prüfen regelmäßig Möglichkeiten und Verbesserungen im Liniennetz.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile ist allerdings das Fazit, dass die Vorteile einer solchen Linienverlängerung in keinem Verhältnis zu den Nachteilen für andere Fahrgäste und den Kosten stehen. Die jährlichen Mehrkosten würden sich auf rund 200.000 Euro belaufen – ein Betrag, der angesichts der aktuellen Finanzlage weder für die Stadt noch für die MVG ohne Weiteres tragbar ist.

Zudem erfüllt die Linie 69 eine zentrale Verbindungsfunktion zwischen den Ortsgemeinden der VG Bodenheim untereinander und der Stadt Mainz. Ihre derzeitige Linienführung ist bereits ein Kompromiss, der Umwege mit Fahrten über die Messe berücksichtigt. Ein weiterer Umweg würde die Fahrzeit um etwa vier Minuten verlängern und damit die Attraktivität der Linie für durchfahrende Fahrgäste deutlich mindern. Neben einem möglichen Fahrgastzuwachs aus Ebersheim wäre daher auch mit einem Fahrgastverlust zu rechnen. Hinzu kommt, dass der Umweg betrieblich ein zusätzliches Fahrzeug sowie zwei Fahrpersonale erfordern würde und lediglich den Osten von Ebersheim erschließt.

Unter den genannten Umständen ist eine Linienverlängerung keine Verbesserung für den ÖPNV insgesamt und nicht zu rechtfertigen.

Um dennoch eine Verbesserung der Anbindung von Ebersheim in Richtung VG Bodenheim zu ermöglichen, befürworteten die Stadt und die MVG die Einrichtung einer Haltestelle am Abzweig Ebersheim für die Linie 69, um hier eine Umsteigemöglichkeit zu schaffen. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Landesbetrieb Mobilität Worms, der seitens der städtischen Verkehrsverwaltung bereits gebeten wurde, diese Option zu prüfen.

Mainz, 06.10.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete